

HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

Spendenaufruf der EmK Karlsruhe



Unser Kontakt in die Ukraine:

Dr. Robert Friedrich Hecker-Réz ist Dozent für Diakonie an der Reformierten Universität Budapest und ehemaliger methodistischer Pastor der EmK in Ungarn. Er hat auf Ökumenischer Basis ein diakonisches Netzwerk gegründet, worüber er die Unterstützung der christlichen Gemeinden in der Karpatho-Ukraine koordiniert.

Boglárka Mitschele kennt ihn seit über 30 Jahren und ist auch selbst Mitglied im Netzwerk. Ebenso sind weitere EmK-Gemeinden aus Ungarn sowie mehrere ungarisch-sprachige Gemeinden aus Deutschland Teil dieses Netzwerks.

Dr. Hecker-Réz schreibt: „Die Lage in der Ukraine ist sehr kompliziert. Hilfstransporte werden konfisziert und in das Landesinnere weitergeleitet. Einkaufen kann man nur für "harte Währung". So nützen wir die Kanäle, welche noch offen sind: Pastorenkollegen, welche auch noch einen ungarischen Pass haben, können noch auf ungarischen Konten zugreifen, und so alles Nötige direkt einkaufen. Darum schicken wir ihnen regelmäßig unsere koordinierte finanzielle Hilfe.“

Folgendes Projekt möchten wir als EmK Karlsruhe gezielt unterstützen:

Das Pfarrer-Ehepaar *Pocsainé Tövissi Tímea und Pocsai Sándor* lebt und dient in *Chomonyn* im Südwesten der Ukraine (nahe der ungarischen Grenze) und leitet dort u.a. die Mission des Blauen Kreuzes. Sie haben sich bewusst entschieden mit ihren Kindern im Land zu bleiben, und sich gemeinsam mit den verbliebenen Gemeindegliedern aufopferungsvoll um alle Hilfesuchenden zu kümmern: Flüchtlinge auf der Durchreise, Waisenkinder und zurückgebliebene alte Menschen.



„Wir versuchen alle Menschen in unserer Umgebung zu ermutigen und denen diakonisch zu helfen, die es nötig haben. Viele Familien kommen aus Kriegsgebieten. Sie wollen fliehen und suchen hier eine Unterkunft als Zwischenstopp für ein paar Tage. Wir stellen ihnen ein warmes Zimmer und Essen zur Verfügung. Jeder kommende Tag ist ungewiss, und wir wissen, dass wir gravierende Schwierigkeiten erleben werden. Die Kranken und Bedürftigen brauchen unsere Hilfe, also werden wir alles in unserer Macht Stehende tun, um ihnen beizustehen.“

Viele haben uns angesprochen, dass wir auch fliehen sollten, und uns in einem anderen Land eine neue Existenz angeboten. Wir bedanken uns für diese Angebote, aber wir möchten uns um diejenigen kümmern, die hier bleiben.

Wir bedanken uns für Ihre Fürbittgebete und finanzielle Unterstützung! Die Gebete stärken unseren Geist, und Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht es uns, die große Not in unserer Umgebung zu lindern. Der Herr segne uns alle!“

Wohlwissend, dass es auch sehr viele andere Stellen gibt, die Hilfe für die Menschen in der Ukraine organisieren, so haben wir durch den persönlichen Kontakt von Boglárka Mitschele dieses konkrete Projekt herausgesucht, für das wir als EmK Karlsruhe um Spenden werben möchten - bitte unter dem Stichwort „Ukrainehilfe“ an das u.g. Konto. Wir leiten die eingegangenen Spenden dann gebündelt über das Netzwerk von Dr. Hecker-Réz weiter. Bei Angabe von Name/Adresse kann eine Spendenbescheinigung erstellt werden.

Evangelisch-methodistische Kirche
IBAN: DE28 6605 0101 0010 4437 52

Stichwort: Ukrainehilfe
bei der Sparkasse Karlsruhe

Kontakt für Rückfragen:

Evangelisch-methodistische Kirche Karlsruhe, Pastorin Boglárka Mitschele
boglarka.mitschele@emk.de | www.emk-karlsruhe.de | www.emk.de

